



## Arbeitsprojekt

Das Arbeitsprojekt ist ein offenes niedrighschwelliges Angebot des Pro Max e. V. und der Pro Maxx gGmbH.

Jugendliche und junge Erwachsene die bisher in allen üblichen Ausbildungen, Fördermaßnahmen, Lehrgängen oder andere Qualifikation nicht erfolgreich waren, haben hier die Chance, sich zu erproben und einen Weg zu regelmäßiger Beschäftigung zu finden. Dieses Arbeitsprojekt ermöglicht, dass der konzeptionelle pädagogische Ansatz vom Pro Max e.V. in Arbeitsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene ohne, die sonst üblichen, Arbeits- u. Disziplinnormen umgesetzt werden kann.

Trainingsziel ist das Erlernen von Regelmäßigkeit, Pünktlichkeit, Vertrauen in die eigene Leistung, umsetzen des eigenen Anspruchs, relativieren des selben, lernen sich selbst einzuschätzen. Eventuell Erlernen von Techniken und Hilfstätigkeiten im Handwerk. Ergebnis der Maßnahme kann sein, dass der Jugendliche in eine qualifiziertere Maßnahme kommt bzw. eine Tätigkeit auf dem freien Arbeitsmarkt erhält, dies ist jedoch nicht unser primäres Ziel.

Der Jugendliche bestimmt den Umfang, Beginn und Ende der Arbeit selbst. Auftraggeber dieser Maßnahme ist der Jugendliche.

Möglicher Ablauf:

- Der Jugendliche zeigt Interesse am Arbeitsprojekt über den Betreuer oder andere Jugendliche etc.
- Er kommt zum Vorgespräch - allein oder mit dem Betreuer zum Projektleiter.
- Dort Klärung der Arbeitsbedingungen ( Zeit, Umfang, Einkommen, Steuerkarte etc., sowie eventuelle Absprachen zwischen den Parteien z.B. Verwendung von Einkommen zur Schuldentilgung). Möglich ist auch die Ableistung von verhängten Jugendstrafmaßnahmen, sowie die Ableistung von gemeinnütziger Arbeit, vermittelt über das Sozialamt als Hilfe zur Arbeit.

---

Pro Maxx gGmbH

Telefon: 0 30/23 36 90 20

Bank für  
Sozialwirtschaft

Eingetragen:

Geschäftsführer Herr Walter Specht

Telefax: 0 30/23 36 90 01

Konto: 33 82 700

Amtsgericht  
Charlottenburg

Gesellschaft mit anerkannter  
Gemeinnützigkeit

Email: specht@promaxberlin.de

BLZ: 100 205 00

HRB 78 760



# Pro Maxx gGmbH



Pro Maxx gGmbH ■ Adolfstraße 21 ■ 13347 Berlin

Die Maßnahme läuft in der Regel als Mini-Job, d.h. der Jugendliche benötigt eine Sozialversicherungsnummer und eine Steuerkarte.

Der Jugendliche erhält €3,00 pro geleistete Arbeitsstunde und kann somit maximal 100 Stunden im Monat im Projekt arbeiten.

Der Jugendliche ist verpflichtet den Kostenträger der Jugendhilfemaßnahme über seine Tätigkeit und über die Einkünfte zu informieren. In der Regel greift dann die gesetzlich geregelte Kostenbeteiligung. Der Jugendliche wird unterstützt eventuelle Ausnahmeregelungen zu erreichen. Dies kann z.B. bedeuten, dass die ersten beiden Monate das Einkommen nicht zur Kostenbeteiligung herangezogen wird um die Maßnahme zu unterstützen.

Träger der Maßnahme ist die Pro Maxx g GmbH.

Die Tätigkeiten beschränken sich auf die, durch das Handelsregister genehmigten Tätigkeiten, Schwerpunkte sind beispielsweise Abriss - und Räumarbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt die Instandsetzung der vom Pro Max e. V. angemieteten Räume.

Seit längerem arbeiten einige Mitarbeiter der Jugendgerichtshilfen mit uns zusammen, in dem sie Jugendliche im Rahmen der Abgeltung von Freizeitarbeitern zu uns in das Arbeitsprojekt schicken.

Das Projekt läuft seit Juli 2000 und ist seit dem ständig in Bewegung und Entwicklung.

---

Pro Maxx gGmbH	Telefon: 0 30/23 36 90 20	Bank für Sozialwirtschaft	Eingetragen:
Geschäftsführer Herr Walter Specht	Telefax: 0 30/23 36 90 01	Konto: 33 82 700	Amtsgericht Charlottenburg
Gesellschaft mit anerkannter Gemeinnützigkeit	Email: specht@promaxberlin.de	BLZ: 100 205 00	HRB 78 760



Mitgliedsbetrieb in der Stadtteilgenossenschaft Wedding für wohnortnahe Dienstleistungen e.G.